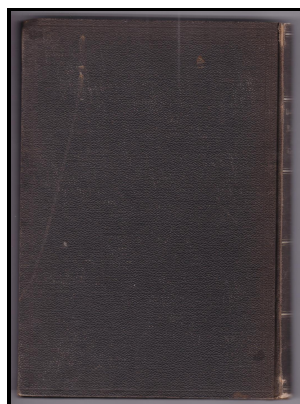


# Religion des Geistes.

Carl Dunckers Verlag - Philosophiestudium: Die Religionsphilosophie Hegels



Description: -

-

Religion -- Philosophy/Religion des Geistes.

-Religion des Geistes.

Notes: Bound with: Hartmann, Edouard von. Das religiöse Bewusstsein der Menschheit [1886]

This edition was published in 1882



Filesize: 37.710 MB

Tags: #Phänomenologie #des #Geistes #by #Georg #Wilhelm #Friedrich #Hegel

## Philosophiestudium: Die Religionsphilosophie Hegels

Das einzige, was dabei zu bemerken wäre, ist die Unangemessenheit der Bezeichnung als religiöser Moralismus, die sich nur da allenfalls genetisch rechtfertigen lässt, wo der Stand- punkt durch Ausbildung und Vervollkommen eines einseitigen religiösen Moralismus sich entwickelt hat; im allgemeinen muss man sagen, dass ein Standpunkt, der allen psychologischen Hauptfunktionen im religiösen Process das ihnen gebührende Recht zukommen lässt, nicht mehr nach einer einseitigen Funktion genannt werden sollte, auch dann nicht, wenn diejenige Funktion den Namen hergibt, zu welcher die andern sich als Mittel verhalten. Es bietet allerdings dem religiösen Erkenntnisdrang die Handhabe, sich der religiösen Wahrheit zu bemächtigen, indem das mystische Gefühl analysirt wird und die vorstellungsmässigen Voraussetzungen desselben aufgestellt, d.

## Die Religion des Geistes

Man braucht nur einen Schritt weiter zu gehen und die Aus- lösung der religiösen Funktionen als eine bei jedem normalen Menschen selbstverständliche Folgeerscheinung von gleichsam mechanischer Sicherheit des Eintretens anzusehen, dann sinken die eigentlichen religiösen Funktionen zu einem kaum noch erwähnenswerthen Zubehör oder Accidenz der religiösen Weltanschauung herab und diese letztere rückt selbst in die Stelle der Religion ein. Dass er sie nicht findet, liegt theils an der Beschaffenheit der Aussenwelt, welche seine eigenwilligen Strebungen durchkreuzt und Öfter hemmt als fördert, theils an der Beschaffenheit seiner organisch-psychischen Individualität. Wenn die Religion wirklich eine gewisse relative Beseligung des in ihr Lebenden mit sich bringt, so ist das jedenfalls doch nur eine accidentielle Nebenwirkung, aber nicht der Zweck ihres Daseins; wer dieses Verhältniss auf den Kopf stellt und den individuellen Gefühlsgehalt, welchen das Individuum aus der Religion schöpft, an die Stelle ihres objektiven Zweckes setzt, der leiht damit der tiefsten Wurzel alles Bösen und Antireligiösen, der eudämonistischen Selbst- sucht, einen gefälschten Freibrief, der schädigt die Entwicklung der Religion durch Konservierung und Stärkung der ihr aus der heid- nischen Vorstufe noch anhaftenden eudämonistischen Verunstaltungen.

## Philosophiestudium: Die Religionsphilosophie Hegels

Wir haben nunmehr noch auf die Hauptformen der intellektuellen menschlichen Funktion einen Blick zu werfen, in welchen die göttliche Offenbarung ihren Ausdruck findet. Die religiöse Funktion als Gefühl.

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, Phänomenologie des Geistes, C. (CC) Die Religion, VII. Die Religion

Im Verlauf ihres geschichtlichen Lebens verhalten sich Religionen wie organische Specien: sie akkommodiren sich dem unausbleiblichen Wandel der Verhältnisse so sehr als ihre Akkommodationsfähigkeit es zulässt, und wenn diese Grenze überschritten wird, so verkümmern sie, werden auf begrenzte Lokalitäten beschränkt und sterben endlich aus. Ein gewisses Maass von übereinstimmung, welches die geistige Wesenheit betrifft, ist unerlässliche Bedingung für die Möglichkeit der Religion; die fehlerhafte Übertragung menschlicher Geistesbeschaffenheit auf Gott beginnt erst da, wo mit der unentbehrlichen Wesenheit des Geistes auch die entbehren und mit der Absolutheit unverträglichen Formen des menschlichen bewussten Geistes auf Gott übertragen werden. Darum ist es ein nichts beweisendes Argument, wenn die Vertreter einer bestimmten Religion sich für die ungebrochene Lebensfähigkeit derselben auf die von der Kritik noch unberührten gläubigen Massen berufen, wenn doch schon in der kulturtragenden Minderheit das Unzulänglichkeitsgefühl vorhanden ist und täglich an Boden gewinnt.

## **Die Religion des Geistes**

Die religiöse Faaktion als einseitig menschliche. Liebe; eine völlig abstrakte Liebe ist wohl noch ein Begriff, aber kein Gefühl mehr. Die religiöse Funktion als Gefühl.

## **Philosophiestudium: Die Religionsphilosophie Hegels**

Die Wurzel der bösen Triebe darf füglich das wurzelhaft Böse oder radikal Böse in der menschlichen Natur genannt werden, trotzdem dass es sittlich indifferent erscheint, so lange ihm zuMig die Kollision mit der sittlichen Weltordnung erspart bleibt. Diese Funktion muss also ebenso in ihrem noch unbewussten Sein wie in ihrem bewussten Sein göttlich und menschlich zugleich sein; denn die menschliche Funktion ist vor ihrem Bewusstwerden ebenso unbewusst wie die göttliche, und die unbewusste göttliche Funktion kommt im aktuellen religiösen Verhältniss ebensogut zum Bewusstsein wie die menschliche. Schweiz bezahlt 5 Billionen SFR trillion Dollar als Strafe für Tax Fraud und Kritik Schneider + Terzic Weil ich jetzt drangsaliert werde und mit Klagen überzogen, werde ich dafür sorgen, dass die Schweiz pleite geht mit 5 Billionen Steuernachzahlungen an die USA, England, Frankreich, Deutschland und 120 andere Staaten.

## **Phänomenologie des Geistes by Georg Wilhelm Friedrich Hegel**

Sie taten dies etwa in gleichem Ausmass wie die von Menschen gedachten Philosophien der Machbarkeit, doch dazu werde ich mich später äussern. Nur der Gehorsam dem Geist gegenüber, der Wandel im Geist, Ihm zur beständigen Inspiration zu vertrauen, kann Menschen womöglich davon abhalten, Sünder oder Götzendiener in allem zu sein, was sie tun.

## Related Books

- [Nazarīyat al-da‘wá wa-al-ithbāt fī al-fiqh al-Islāmī - ma‘a al-muqāranah bi-al-qānūn al-wa](#)
- [Valentino.](#)
- [Factors influencing the selection of recycling collection methods for Dublin](#)
- [Annals of Tacitus.](#)
- [Antitrust in the health care field - a practical look at competition as it affects price, quality, a](#)